

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 09. Dezember 2019

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11. November 2019 gab es folgende Beschlüsse bekannt zu geben: Frau Frei erläuterte, dass die Ausbildungsstelle der Verwaltung für den Herbst 2021 nicht besetzt wird. Sollte noch eine qualifizierte Bewerbung eingehen, so würde dies erneut im Gremium behandelt. Im Bereich Kindergarten wurden Höhergruppierungen und das weitere Vorgehen bzgl. der vakanten Stellen beschlossen. Außerdem wies Frau Frei auf die Kündigung des Winterdienstvertrages durch die Hofgut Albführen GmbH zum Oktober 2020 hin. Diese Leistung soll daher neu ausgeschrieben werden.

Bekanntgabe aus der Gesellschafterversammlung der Netzeigentumsgesellschaft (NEG) Dettighofen Verwaltungs-GmbH sowie NEG GmbH & Co. KG

Nach einer kurzen Einführung übergab die Vorsitzende zu diesem Punkt das Wort an Rechnungsamtsleiter Markus Helm. Dieser begann mit seinen Ausführungen zur Wirtschaftsplanung 2020 ff der Netzeigentumsgesellschaft anhand der vorliegenden Präsentation. Er erklärte, dass es zwei verschiedene Gesellschaften, die NEG Verwaltungs-GmbH und die NEG Dettighofen GmbH & Co.KG - als Betriebsgesellschaft - gibt, die beide getrennt abgerechnet werden.

Anhand des Erfolgs-, Finanz- und Vermögensplans der Netzeigentumsgesellschaft Dettighofen GmbH & Co.KG wurden die Planzahlen dem Gemeinderat vorgestellt. An Investitionen ist u.a. im Jahr 2020 der Austausch des Transformators der Station Dorf in Balterweil geplant (20.000 €). Der Trafo mit Baujahr 1971 genügt hinsichtlich den Leerlauf- und Lastverlusten den heutigen Anforderungen nach einem verlustarmen Netz nicht mehr. Außerdem soll das Baugebiet „Bünden III“ im Ortsteil Baltersweil erschlossen werden. Die Erschließung des Gewerbegebietes „Hertwiesen“ in Baltersweil zählt ebenfalls zu den Projekten des Jahres 2020. Im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes „Hertwiesen“ soll auch die Niederspannungsleitung zur Landstraße 14 und 16 saniert werden. Insgesamt werden für die Neugebieterschließung 63.600 € bereitgestellt. Soweit die Wasserversorgungsleitung vom Kirchholz nach Albführen realisiert wird, soll die Erdverkabelung des Hofgut Albführen ebenfalls mit umgesetzt werden. Hierfür sind Kosten in Höhe von 140.000 € geplant. Eine Umsetzung ist allerdings an die Gewährung von Landeszuschüssen für den Wasserleitungsbau gekoppelt.

Die Bilanzsumme der NEG Dettighofen GmbH & Co. KG wird mit 1,57 Mio. erwartet wovon 1,47 Mio. als Sachanlagen ausgewiesen sind. Die Eigenkapitalquote liegt im Jahr 2020 bei 39 %.

Der gesamte jährliche Stromverbrauch in der Gemeinde Dettighofen liegt bei rund 2,8 Mio. kWh. Die installierte Netzanschlussleistung, hier durch Photovoltaikanlagen und die örtliche Biogasanlage, der Erzeugungsanlagen in Dettighofen liegt bei 6,3 Mio. kWh, was einem Anteil der dezentral erzeugten Energie von 226 % an der versorgten Menge entspricht. Frau Frei wies abschließend noch auf die gute Zusammenarbeit zwischen dem EKS AG und der Gemeinde hin und dankte Markus Helm für die Vorstellung der Planung 2020. Der Gemeinderat nahm die Planung zur Kenntnis und stimmte der Vorstellung zu.

Beschlussfassung über den Tarif zum Strombezug für Gemeindeobjekte durch Strommix zu 100 % aus zertifizierter Schweizer Wasserkraft

Seit dem Jahr 2012 hat der Gemeinderat beschlossen, den Stromtarif für Gemeindeobjekte aus ökologisch nachhaltiger Herstellung zu verwenden. Die Mehrkosten von damals 0,31 Cent je KW wurden bewusst in Kauf genommen. Nun liegt eine Preisanpassung zum 01.01.2020 an und es kann erneut über die Stromherkunft Beschluss gefasst werden. Der 3-jahresdurchschnittliche Gesamtstromverbrauch der Gemeindeobjekte liegt bei 170.334 kWh.

Hierbei sind die HT/NT-Abrechnungen der Straßenbeleuchtung, der Abwasserpumpwerke und des Rathauses Baltersweil mit eingerechnet. Ohne konkrete Wahl wird der Tarif „Normal“ vom EKS zur Abrechnung herangezogen. Der so gelieferte Strom wird entsprechend der Mitteilung des Lieferanten aus Schweizer Wasserkraft gewonnen. Bei der Wahl des Produkts „Regional“ wird der Strom aus Schaffhauser Wasserkraft und Sonnenenergie mit Gütesiegel geliefert. Die Mehrkosten hierfür lägen gegenüber dem Normaltarif bei ~ 1.210 €. Eine aktuelle Tarifübersicht sowie Stromproduktübersicht waren der Sitzungsvorlage beigelegt und wurden diskutiert. Der Gemeinderat beschloss abschließend, den Tarif „Normal“ zu wählen.

Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge

Die Vorsitzende wünschte die Aufnahme von zwei Sitzungspunkten und begründete dies dem Gremium. Punkt 1 war die Sachspende der Firma Maier GmbH über 583,10 € für den Einbau einer Wippe und Nestschaukel. Der Gemeinderat beschloss die Aufnahme des Punkts in die Tagesordnung, um noch im laufenden Jahr eine entsprechende Spendenbescheinigung zu erstellen und beschloss die Annahme der Spende. Dieser Tagesordnungspunkt wird im Rahmen der Januar-Sitzung auf der Tagesordnung stehen und entsprechend behandelt. Punkt 2 war die Vergabe der Lieferung und Leistung eines Mannschaftstransportwagens für die Gemeindefeuerwehr. Auf die Ausschreibung wurde nur ein Angebot abgegeben, somit bedurfte es keines Angebotsvergleiches. Das Angebot wurde bereits geprüft und die Vergabe konnte erfolgen. Die Bindefrist des Angebotes läuft bis zum 21.01.20. Die nächste Sitzung wäre auf den 20.01.20 geplant. Die Vorsitzende verlas die vorbereitete Tischvorlage. Auch hier nahm der Gemeinderat den Antrag auf Behandlung in dieser Sitzung an. Das geprüfte Angebot liegt bei 71.441,17 €. Außerdem wurden einige Optionsangebote abgefragt. Der Feuerwehrausschuss empfiehlt die Annahme der Optionen außer der Seitenscheibentönung. Auf diese soll aufgrund der Kosten-/Nutzenabwägung verzichtet werden. Das Fahrzeug ist ein VW Crafter mit feuerwehrtechnischer Beladung. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe an Firma Schäfer zum Angebotspreis von 74.310,27 €. Auch dieser Tagesordnungspunkt wird im Rahmen der Januar-Sitzung auf der Tagesordnung stehen und entsprechend behandelt.

Im weiteren Verlauf gibt die Vorsitzende bekannt, dass die Kinder der Grundschule mit einigen Eltern, Großvätern und dem Revierleiter 250 Bäume neu gepflanzt haben. Die Stiftung „An Morgen denken“ hat hierfür 1.000 € gespendet. Die Vorsitzende spricht ihren Dank an die teilnehmenden Eltern, den Förster, Lehrerinnen und Kindern aus.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich über den Stand des Breitbandausbaus im Kirchholz. Die Backboneleitung des Landkreises liege bereits im Gemeindegebiet vom Hornbuck bis nach Jestetten und ist auch an die Pyur-Kopfstation angeschlossen. Laut Vorsitzender wurden Verantwortliche von Pyur um einen Ausbauplan im Kirchholz gebeten, der immer noch aussteht. Hier wird sie nochmals nachfragen, ob es mittlerweile eine konkretere Planung gibt.